

friden. Das bis dahin ist noch lange & ich
müß im Innern noch viel arbeiten. Wenn
ich dir sage, daß ich wünsche das 10 Monats
minne Jahreszeit meine selbsten Besten Mon-
nente gearbeitet haben, sage ich nicht zu
viel.

Das mein Besten für die Welt. Wenn
die herzlichsten Wünsche für dich & das deine
Anwesenheit in diesem Leben! Die besten
Grüße für deine Eltern, deine Mutter;
auch die Deutleis, Keller's; die Frauen
von Custer, sowie die Schaffelbrüder!

Dein alter Freund

Dein

L. Weiland.

Wenn ich dir Briefe aus dem Innern geschickt, so
ist das der Ausdruck des Innern des Menschen.
Auf alles das ich geschrieben habe, mit dem
meine Gedanken über das Leben, das ich
die dir mitgetheilten Ansichten des Lebens
bei mir die innigste Freundschaft hervorgebracht
haben. Ich begreife jetzt kaum selbst in welchem Maße
ich von 27. Feb. mich befreie; der Tag scheint für mich
nicht mehr zu sein, sondern zu sein, denn es ist
in meinem Leben das 10 & 11. Jahr meines Lebens! Das
ist 2 Monate zu früh noch immer besser als 2 zu spät.
(Mit allen diesen Worten für deine lieben Briefe
d. C.)